sammt den Dom geplündert, zum theil verbrannt, zerschlagen und verwüstet wurden. Weiter rief man durch alle Gassen, erstlich: thut Busse, thut Busse! so dann: heraus ihr Gottlosen, oder man soll euch todt schlagen! zugleich griffen sie zum Gewehr, und jagten alles Volck, das ihrer Secte nicht war, geistliche und weltliche, von Haus, Hof Haab und Gut, zur Stadt hinaus, das heisset: an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen! Und da siehet man, was der scheinheilige Teuffel im Schilde führet! Das geschahe Anno 1534. in der Fasten. Zur selbigen Zeit gebot der oberste Prophet **Johann Matthiesen** (oder **Matthäus**,) es solte ein ieder sein Gold, Silber, Geld und Gut, und alles was er hätte, bey Leib- und Lebens-Straffe, insgemein geben. Das muste auch geschehen, und alles in einem darzu verordneten Hause, als in einer allgemeinen Schatz-Kammer hingebracht werden. Niemand konnte was verborgenes behalten, denn es waren zwey besessene Mägdlein unter ihnen, die verriethen alles, wo etwas war bey Seite geschaffet und verstecket worden. Sie confiscirten auch der Verjagten Güter, und um die Mitfaste gebot besagter Schwarm-Prophete, es solte iedweder kein ander Buch haben als die Bibel und das Testament, alle andere Bücher aber solten verbrannt werden, und darauf wurden auf dem Dom-Hofe vor mehr als 20. tausend Gülden Bücher ins Feuer geworffen. Einem Schmiede, welcher die wiedertäufferischen Propheten s. v. Scheiß-Propheten gescholten hatte, wurde als einem GOttes-Lästerer, der sich an den heiligen Gottes-Männ-